

Bachgraben Insights 2024 – Mobilität, Wachstum und neue Perspektiven

14.10.2024

Nach zwei erfolgreichen Ausgaben in den Vorjahren lud die Standortförderung Basel-Landschaft gemeinsam mit der Gemeinde Allschwil im September erneut zu den «Bachgraben Insights» ein – einer Dialogplattform zum Informationsaustausch über das Entwicklungsgebiet Bachgraben. Rund 60 Teilnehmende, darunter Vertreter von Unternehmen, Behörden und Politik, erhielten Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Fortschritte. Im Mittelpunkt stand dieses Jahr der Mobilitätsausbau, begleitet von Projekten zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Eröffnet wurde der Anlass mit Grussworten von Franz Vogt, dem neuen Gemeindepräsidenten von Allschwil, Prof. Dr. Jürg Utzinger, Direktor des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts (Swiss TPH), in dessen Räumlichkeiten auf dem Bachgrabenareal der Event stattfand, und Thomas Kübler, Leiter der Standortförderung Baselland. Darauf folgten die Vorträge der Spezialisten von Gemeinde und Kanton, darunter Samuel Scherer (Stadtentwicklung), Rüdiger Hof (Mobilitätsmanagement) und Alain Aschwanden (Kantonales Tiefbauamt). Sie alle boten Einblicke in aktuelle Projekte und Zukunftsvisionen. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem vor allem erste Pläne vorgestellt wurden, gab es 2024 konkrete Fortschritte zu vermelden.

Das Swiss TPH war im September Gastgeber der dritten Ausgabe von Bachgraben Insights, der Dialogplattform zum Informationsaustausch über die Entwicklung im dynamischen Allschwiler Gewerbegebiet. Foto Moritz Schibler

ÖV-Ausbau schreitet voran – Velovorzugsrouten werden ab 2026 gebaut

Ein wesentliches Thema der diesjährigen Bachgraben Insights war die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs: Seit Ende 2023 fahren die Busse der Linie 48 in dichterem Takt, auch am Wochenende. Weitere Ausbauten sind für 2026 und 2028 geplant. Informiert wurde auch über den Stand der S-Bahn-Haltestelle Morgartenring, die bis 2030 realisiert werden soll, sowie über den geplanten Autobahnzubringer Bachgraben – Allschwil (ZUBA): Frühestens 2031 kann mit dessen Bau begonnen werden, da es allein aufgrund der Komplexität rund um die

involvierten Gebietskörperschaften noch viel zu planen und zu verhandeln gibt. Derweil steht das Vorprojekt des Bachgraben-Trams, womit das Gebiet dereinst in Kombination mit dem ZUBA besser erschlossen werden soll, in den Startlöchern. Gleichzeitig wird mit Hochdruck an der Velovorzugsroute zum Bahnhof Basel SBB gearbeitet, um die Verkehrssituation zu entlasten. Das bereits laufende Vorprojekt dazu soll bis zur ersten Hälfte 2025 abgeschlossen sein, sodass der Baustart auf der Baselbieter Seite 2026 erfolgen kann.

Nachhaltige Mobilitätslösungen und Wachstumsimpulse im Bachgraben

Weiter wurde in den Vorträgen berichtet, dass die Gemeinde Allschwil verstärkt nachhaltige Mobilitätsangebote fördert. So wurde neben der weiteren Verbreitung des Veloverleihsystems Velospot auch eine Verbesserung bei den Jobtickets des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW) erzielt: Nun kann das TNW-Jobticket mittels eines Poolings – also durch das Zusammenlegen mehrerer Unternehmen, um gemeinsam die Mindestanforderungen zu erfüllen – auch Firmen angeboten werden, die aufgrund ihrer zu geringen Anzahl an Mitarbeitenden bisher nicht berechtigt waren. Diese Massnahmen sollen den Anteil des motorisierten Verkehrs reduzieren. Denn das Gebiet entwickelt sich wie prognostiziert weiter sehr dynamisch: Bis 2030 sollen 1500 neue Arbeitsplätze entstehen, unter anderem durch die Ansiedlung weiterer Firmen und die Eröffnung des neuen Botnar Instituts. Der Bachgraben-Insights-Gastgeber Swiss TPH, jüngst selbst einer der bedeutendsten Zuzüger auf dem BaseLink-Areal im Bachgrabengebiet, stellte sich im Rahmen der Bachgraben Insights den Anwesenden bei einer Führung gleich selbst vor und gab so direkt vor Ort wertvolle Einblicke in seine Arbeit. Ein Drittel der Anwesenden nutzte die Gelegenheit im Vorfeld der Vorträge. Nach diesen erfolgte zum Abschluss der obligate Stehapéro, wobei der Austausch noch einmal intensiviert, Kontakte geknüpft und garantiert weitere Synergien in der Zusammenarbeit am Bachgraben der Zukunft gefunden wurden.